

Liebe GRÜNE, Freundinnen, Freunde und Unterstützer/Innen!

Heute ist es soweit! Ihr habt das erste Info-Mail unseres Ortsverbandes Mittelweser BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN erhalten.

Künftig wollen wir Euch so noch besser aktuelle Informationen, Artikel unserer letzten Veranstaltungen, Termine und, und, und... zukommen lassen.

Sicherlich kann der Inhalt in den nächsten Ausgaben noch weiter wachsen, gerne sind auch Eure Beiträge willkommen und so kann **GRÜN!** zu einem regelmäßigen und informativen elektronischem Brief werden – übrigens: natürlich könnt Ihr dieses Mail an Interessierte weiter leiten, auch in ausgedruckter „analoger“ Form!

Also: Los geht's! Viel Spaß beim Lesen und einen Guten Rutsch in das neue Jahr wünscht Euch

Euer Vorstand des OV Mittelweser BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Inhalt

- *Berichte der letzten Veranstaltungen*
 - *Radtour mit Helge Limburg*
 - *Info-Besuch in Saerbeck*
 - *Stephan Wenzel, Helge Limburg und Katja Keul bei den Grünen Mittelweser*
- *Termine, Termine, ...*
- *In den Räten*
- *Der Vorstand*

Berichte der letzten Veranstaltungen

OV Mittelweser auf politischer Radtour

„Steigende Pachtpreise sind Gefahr für die bäuerliche Landwirtschaft“

Am vergangenen Sonntag traf sich der Grüne Ortsverband Mittelweser zu einer politischen Fahrradtour durch die Samtgemeinde Mittelweser. Erste Station der Radler war die Biogasanlage im Oehmer Feld, wo sich die GRÜNEN über die aktuelle Situation informierten. Nach einem Zwischenstopp in Landesbergen, wo das Thema Dorferneuerung diskutiert wurde ging es nach Estorf. Hier befasste sich die Gruppe mit den Auswirkungen des Kiesabbaus auf die Landschaft und die Böden. Ortsverbandssprecherin Dr. Andrea Berkenhoff beklagte die zunehmende Verknappung von Flächen, die unter anderem durch den Kiesabbau verschärft werde. Die Pachtpreise für landwirtschaftliche Flächen seien in den letzten Jahren drastisch gestiegen. „Die steigenden Pachtpreise gefährden in zunehmendem Maße die bäuerliche Landwirtschaft“ erklärte Berkenhoff. Der Landtagsabgeordnete Helge Limburg wies auf Landtagsinitiativen seiner Fraktion zum Stopp von Landgrabbing und zur Einführung einer Rohstoffabgabe auf Sand und Kies hin. „Damit könnte der Rohstoffabbau eingedämmt werden und zugleich würde die öffentliche Hand an der Kiesförderung partizipieren. Bislang ist Kies der einzige Rohstoff, auf den keine Abgabe gezahlt werden muss“ so Limburg. Leider sehe die CDU im Landtag die steigenden Pachtpreise nichtmal als Problem an. Von Estorf aus ging es nach Schessinghausen (Gemeinde Husum). Dort informierten sich die Teilnehmer über das Solarkataster in der Gemeinde Husum. In diesem werden sämtliche Photovoltaikanlagen der Gemeinde verzeichnet und an die so genannte „Solarbundesliga“ übermittelt. Diese stellt einmal jährlich ein Ranking der Solarstrom produzierenden Gemeinden und Städte auf. Ziel des Projektes ist es, durch den Vergleich Anreize für eine Steigerung der Solarstromproduktion zu setzen. Die Tour endete schließlich im Energiewald Brokeloh mit einem gemütlichen Grillen zum Ausklang.



Berichte der letzten Veranstaltungen

Umweltgemeinde Mittelweser/ Stolzenau? GRÜNE besuchten die Gemeinde Saerbeck

In den vergangenen Wochen hat der Ortsverband Mittelweser der Grünen seine im Frühjahr begonnene Informations-Initiative zu den Möglichkeiten regionalen Energiewende fortgesetzt. Nach einer ausgedehnten Radtour im Oktober durch den östlichen Bereich der neuen Samtgemeinde mit Besuch der Biogasanlage im Oehmer Feld, der Vorstellung der Solar-Bundesliga in Husum und eines Energiefeldes für alternative Heizstoffe in Brokeloh war bei der letzten Ortsverbands-Versammlung Dr. Krohnert aus Wellie zu Gast, der den Weg der Nachbargemeinde Steyerberg zur Auszeichnung als "Starterregion Energiewende" skizzierte. Steyerberg ist anlässlich des 4. Kongresses „100 % Erneuerbare-Energie-Regionen“ ausgezeichnet worden und ist damit eine der bereits über 120 Landkreise, Gemeinden und Regionalverbände in Deutschland, die dieses Ziel verfolgen. Das Projekt „100 % Erneuerbare-Energie-Regionen“ begleitet und vernetzt Kommunen, die ihre Energieversorgung vollständig auf Erneuerbare Energien umstellen wollen. Höhepunkt und gleichzeitig Jahresabschluss der Informationskampagne der Grünen aus der Samtgemeinde Mittelweser bildete der Besuch in Saerbeck. Die Gemeinde Saerbeck im Kreis Steinfurt, mit einer Einwohnerzahl von 7.300 und auch in grundlegenden Strukturen vergleichbar mit der Gemeinde Stolzenau, wurde als NRW-Klimakommune ausgezeichnet und setzt ein ehrgeiziges Konzept zum Klimaschutz um: Bis 2030 will sie so viel Strom aus Wind-, Biogas- und Solaranlagen erzeugen, wie die privaten Haushalte, Landwirte, Gewerbe- und Industriebetriebe im Gemeindegebiet verbrauchen.

Aktuell befindet sich ein Windpark in Realisierung, der maßgeblich von der Bürgergenossenschaft Energie für Saerbeck e. G. mit ihren 400 Mitglieder, der Kreissparkasse sowie der Entsorgungsgesellschaft Steinfurt finanziert wird. Beeindruckt zeigten sich die 15 Besucher von der Mittelweser bei der von den Grünen aus Saerbeck organisierten Führung durch die Gemeinde von den umfangreichen Projekten der Gemeinde. Besonderes Interesse lag dabei auch auf den Möglichkeiten, die die in Saerbeck realisierte Übernahme des Versorgernetzes vom bisherigen Energiekonzern zurück in die Kommune bietet. Einig ist man sich bei den Grünen in der Samtgemeinde Mittelweser, auch im nächsten Jahr die Initiative zur regionalen Energiewende fortzusetzen: denn was an anderer Stelle unter vergleichbaren Bedingungen bereits sehr gut umgesetzt wird, kann auch in der Samtgemeinde Mittelweser erfolgreich realisiert werden. So wird für alle Interessierten, den Ratsmitgliedern und Verantwortlichen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft ein weiterer Besuch mit informativer Führung in Saerbeck angeboten werden. Weitere Informationen hierzu folgen, Vor-Anmeldungen können aber bereits jetzt direkt an den Ortsverband der Grünen bzw. an die Vorstandsmitglieder Volker Berg und Heinfried Schwiering gerichtet werden



Berichte der letzten Veranstaltungen

Katja Keul, Stefan Wenzel und Helge Limburg

in der Samtgemeinde Mittelweser.

„Grüne entdecken das Land“ titelte „Die Harke“ am 05.12.12 über einen Informationsbesuch unseres Spitzenkandidaten für die Landtagswahl Stefan Wenzel sowie unseres Landtagsabgeordneten Helge Limburg im Atommüll-Zwischenlager Leese mit anschließendem Pressegespräch – als wenn wie GRÜNEN erst jetzt die Probleme und Lösungen unserer ländlichen Heimat auf den Radarschirm nehmen...! Aber wie so oft überzeugen wir dann mit Fakten und deutlichen Stellungnahmen, und so tröstete der Inhalt des Textes zu den aktuellen Themen unserer Landes über den „frechen“ Aufmacher hinweg.

Wie sehr unsere Grünen Abgeordneten in den Themen unserer Gemeinde und unseres ländlichen Raumes verwurzelt sind, zeigte auch der Besuch von Katja Keul bei unserer Mitgliederversammlung im Dezember:

Als Mitglied des Bundestages und parlamentarische Geschäftsführerin beherrscht sie nicht nur die aktuellen großen Themen der Bundespolitik, sondern kennt sich auch mit den Nöten, Sorgen und Herausforderungen hier in der Samtgemeinde Mittelweser bestens aus. In einem mehr als einstündigen Vortrag und anschließender Diskussion brachte sie den Anwesenden einen tiefen Einblick über aktuelle sicherheitspolitische Diskussionen, zur Rüstungsexportkontrolle, zur Stationierung der Patriot-Raketen in der Türkei, der Situation in Mali bis hin zur Einrichtung der IGS in Nienburg und des Atommülllagers in Leese.

Fazit: Wir GRÜNEN haben unser Land schon lange entdeckt – und wir schauen schon lange genau hin, wenn andere die Augen verschließen!

Hierzu passt auch das am 06.12.2012 veröffentlichte Statement zum aktuellen Niedersachsen-Trend:

Der Wechsel ist möglich!

Zu den Ergebnissen der (...) veröffentlichten Wahlumfrage des NDR erklären die SpitzenkandidatInnen der niedersächsischen Grünen Anja Piel und Stefan Wenzel: Der Wechsel ist möglich!

„Wir freuen uns über die wachsende Zustimmung. Die Wählerinnen und Wähler wollen offensichtlich einen Regierungswechsel in Niedersachsen. Die vermeintliche Erfolgsgeschichte von CDU und FDP ist tatsächlich keine: Zehn Jahre Wulff/McAllister haben das Land nicht zukunftsfähig gemacht, sondern Niedersachsen Schaden, Schulden und Skandale gebracht. Der Neubeginn ist notwendig. Aber der Wechsel ist kein Selbstläufer, weil sich viele Wählerinnen und Wähler erst kurz vor dem Wahltag entscheiden. Mit den heutigen Ergebnissen bekommen wir aber deutlich mehr Rückenwind für den weiteren Wahlkampf und werben für das Vertrauen in eine Wende zu mehr Ökologie und sozialer Gerechtigkeit.“

**Mehr zur Landtagswahl findet Ihr unter:
www.gruene-niedersachsen.de**

Termine, Termine,...

Dienstag, 08.01.12, 19.30

OV Mittelweser im Gasthaus Dreyer, Husum

(Fahrgemeinschaft für Stolzenauer: Treff um 19.00 Uhr auf dem Lidl-Parkplatz!)

Freitag, 11.01.2013, 19.00 Uhr

Neujahrstreff der GRÜNEN

im Kulturwerk Nienburg



Sonntag, 20.01.2013

Landtagswahl Niedersachsen

GRÜN wählen!

... und schon vormerken:

Jeden 1. Dienstag im Monat Versammlung des OV Mittelweser

wechselnd in Husum und Stolzenau – Einladungen erhaltet Ihr wie immer direkt!

In den Räten

| | |
|------------------------------|----------------------------------|
| Samtgemeinderat Mittelweser: | Erfried Czaia und Heinz Schröder |
| Gemeinde Estorf: | Holger Zielke |
| Gemeinde Husum: | Martina Fritsche |
| Gemeinde Landesbergen: | Joachim Niemeyer |
| Gemeinde Stolzenau: | Erfried Czaia |

Der Vorstand

| | |
|----------------|--|
| Sprecherinnen: | Dr. Andrea Berkenhoff und Gerlinde Harms-Hentschel |
| Schatzmeister: | Willi Petau |
| Beisitzer: | Stephan Homberg, Rasmus-Finn Tegtmeyer, Heinfried Schwiering |
| Kontakt: | gruene.mittelweser@email.de |

Impressum: Der Vorstand des OV Mittelweser BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Für namentlich gekennzeichnete Beiträge liegt die Verantwortung bei dem/der VerfasserIn

Willst Du dieses Info-Mail nicht mehr erhalten? Dann Mail an o.a. Kontakt-Adresse